



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg

**Universität
Konstanz**



Pressemitteilung

Heidelberg/Konstanz, 9. Juni 2009

„Zukunftsdialoge“ – Kolloquium zu den Forschungsschwerpunkten „Kulturelle Grundlagen der Europäischen Einigung“ und „Der menschliche Lebenszyklus“

Gemeinsame Festveranstaltung des Zukunftskollegs der Universität Konstanz mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften anlässlich deren 100-Jahr-Feier, am 18. Juni 2009, Audimax der Universität Konstanz, Gebäude A, Universitätsstraße 10

Das Kolloquium „Zukunftsdialoge“ steht ganz im Zeichen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung. Die Themenblöcke „Kulturelle Grundlagen der Europäischen Einigung“ und „Der menschliche Lebenszyklus – biologische, gesellschaftliche, kulturelle Aspekte“ gehören zu den derzeitigen Forschungsschwerpunkten des Nachwuchsprogramms WIN der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, die zugleich Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg ist. Das Zukunftskolleg der Universität Konstanz, ebenfalls zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingerichtet, ist Mitveranstalter des Kolloquiums. Die einführenden Impulsreferate werden von Nachwuchswissenschaftlern gehalten, die sowohl mit dem Zukunftskolleg als auch mit dem WIN-Kolleg in Verbindung stehen. Darüber hinaus werden zu jedem Themenblock auch renommierte Experten sprechen.

Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit der Begrüßung durch den Rektor der Universität Konstanz, Prof. Dr. Gerhart von Graevenitz, und den Präsidenten der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Hermann H. Hahn. Im ersten Block „Kulturelle Grundlagen der Europäischen Einigung“ werden Prof. Dr. Georg Jochum zu dem Thema „Überlegungen zur Legitimation der Europäischen Union“ sowie Prof. Dr. Paul Kirchhof über „Die kulturelle Tradition Europas und die Gegenwart der europäischen Einigung“ sprechen. Im zweiten Block „Der menschliche Lebenszyklus“ referieren Dr. Iris-Tatjana Kolassa über „Introductory Presentation: Neuroplasticity – Recent Advances in Neuroscience“ und Prof. Dr. Michael M. Merzenich über „Cortical Plasticity and Aging“.



An der Universität Konstanz, die direkt am Bodensee im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Österreich liegt, sind derzeit etwa 10.000 Studenten aus insgesamt 92 Ländern eingeschrieben. Über 40 Studiengänge der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie die einzigartigen Einrichtungen der 24-Stunden-Bibliothek und des Zukunftskollegs verleihen der Universität ihr Profil.

Foto: Jochen Staudacher

Referenten:

Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof, Direktor des Instituts für Finanz- und Steuerrecht, Uni Heidelberg

Prof. Dr. Georg Jochum, apl. Professor für Rechtswissenschaft, Uni Konstanz

Prof. Dr. Michael M. Merzenich, Professor em. der Neurowissenschaften, University of California, San Francisco/USA

Dr. Iris-Tatjana Kolassa, Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Klinische u. Neuropsychologie, Uni Konstanz



Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften hat seit 1920 ihren Sitz im ehemaligen Großherzoglichen Palais unterhalb des Schlosses am Karlsplatz. Der Bau repräsentiert die Idealform eines städtischen Adelshofes des frühen 18. Jahrhunderts.

Foto: Akademie/Oestergaard

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften, gegründet 1909, ist die wissenschaftliche Akademie des Landes Baden-Württemberg und eine der acht deutschen Akademien der Wissenschaften; 2009 feiert sie ihr 100-jähriges Jubiläum. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung verantwortet sie derzeit 20 Forschungsvorhaben, in denen etwa 220 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die rund 180 gewählten Mitglieder der Heidelberger Akademie treffen sich als herausragende Vertreter ihrer jeweiligen Disziplin regelmäßig zum fächer-übergreifenden Gespräch, die Akademie veranstaltet wissenschaftliche Tagungen sowie öffentliche Vortragsreihen. Mit der 2002 erfolgten Einrichtung eines Nachwuchskollegs (WIN-Kolleg), der Ausrichtung der „Akademiekonferenzen für junge Wissenschaftler“ sowie durch die Vergabe von Forschungspreisen fördert sie herausragende jüngere Exponenten der Wissenschaft.

Das Zukunftskolleg ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Konstanz zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften und wesentlicher Bestandteil des Zukunftskonzepts „Modell Konstanz – towards a culture of creativity“. Es bietet derzeit 39 promovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt ein Höchstmaß an Förderung und Flexibilität in der Forschung und eine anregende intellektuelle Umgebung, um sie bei ihrer Forschung und ihren Qualifizierungsarbeiten zu unterstützen.

Datum: 18. Juni 2009

Beginn: 10:30 Uhr

Ort: Audimax der Universität Konstanz, Gebäude A, Universitätsstraße 10

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.haw.uni-heidelberg.de/veranstaltungen/termine.de.html#heute

http://www.uni-konstanz.de/zukunftskolleg/files/flyer_100j_adw.pdf

Rückfragen bitte an:

Dr. Herbert v. Bose

oder

Dr. Ursula Herold-Schmidt

*Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften*

*Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit
Zukunftskolleg der Universität Konstanz*

Telefon: 06221 / 54 34 00

Tel. 07531 / 88-5265

Fax: 06221 / 54 33 55

Fax: 07531 / 88-4829

E-Mail: herbert.vonbose@adw.uni-heidelberg.de

ursula.herold-schmidt@uni-konstanz.de

Internet: www.haw.uni-heidelberg.de

www.uni-konstanz.de/zukunftskolleg